



Hier findest du folgendes Material:

1. Erklärung "Rhetorische Mittel",
2. 2 Übungen inkl. Lösungen.

Viel Freude damit!

## Häufige rhetorische Mittel

Rhetorisches Mittel	Beispiel	Erklärung
<b>Alliteration</b>	„ <i>durch dick und dünn</i> “; „ <i>Doch frisch und fröhlich war mein Mut.</i> “ (Goethe)	Benachbarte Wörter haben den <b>gleichen Anfangsbuchstaben</b>
<b>Anapher</b>	„ <i>Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll.</i> “ (Goethe)	<b>Wiederholung</b> eines/ mehrerer Wörter am <b>Satzanfang</b>
<b>Ellipse</b>	„ <i>Ohne Wenn und Aber.</i> “ (Es fehlen Artikel und das zweite „ohne“)	<b>Unvollständiger Satz</b> bei dem z.B. ein Wort/Satzteil ausgelassen wird
<b>Epipher</b>	„ <i>Ende gut, alles gut.</i> “	<b>Wiederholung</b> eines/ mehrerer Wörter am <b>Satzende</b>
<b>Hyperbel</b>	„ <i>ein Meer von Tränen</i> “; „ <i>Berge versetzen</i> “	Starke <b>Übertreibung</b>
<b>Ironie</b>	„ <i>Du bist mir aber ein schöner Freund!</i> “	Das <b>Gegenteil des Gesagten</b> wird gemeint
<b>Klimax</b>	„ <i>Ich kam, sah und siegte.</i> “ (G. J. Caesar)	<b>Steigerung</b> (meist in drei Teilen)
<b>Metapher</b>	„ <i>Herz aus Gold</i> “; „ <i>Die Nadel im Heuhaufen suchen.</i> “	Vergleich ohne Vergleichswort; <b>etwas steht stellvertretend für etwas anderes</b>
<b>Metonymie</b>	„ <i>Stahl</i> “ steht für den „ <i>Dolch</i> “; „ <i>Die Feder ist mächtiger als das Schwert.</i> “ (E. Bulwer-Lytton) „ <i>Feder</i> “ statt dem geschriebenen Wort; „ <i>Schwert</i> “ anstatt der militärischen Kraft	Ein <b>Begriff wird durch einen anderen ersetzt</b> , wobei die Begriffe <b>logisch miteinander verknüpft</b> sind
<b>Oxymoron</b>	„ <i>Und strömt und ruht.</i> “ (Meyer)	Sich <b>gegenseitig ausschließende Begriffe</b> werden <b>verknüpft</b>
<b>Paradoxon</b>	„ <i>Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin.</i> “ (Brasch)	<b>Scheinwiderspruch</b>

<b>Parallelismus</b>	„Friede den Hütten, Krieg den Palästen.“ (G. Büchner) „Kleine Kinder, kleine Sorgen.“	Zueinander <b>parallele Satzstrukturen</b>
<b>Personifikation</b>	„die Zeit rennt“; „Wenn es regnet, weint der Himmel.“	Objekten/Tieren wer- den <b>menschliche Eigen- schaften</b> zugeschrieben – <b>Vermenschlichung</b>
<b>Rhetorische Frage</b>	„Machen wir nicht alle mal Fehler?“	<b>Scheinfrage</b> ; Antwort ist bekannt/offensichtlich
<b>Symbol</b>	„Taube“ als Symbol für Frieden; „Herz“ als Sym- bol für die Liebe; „Grün“ steht für die Natur, etc.	Durch ein <b>Sinnbild</b> wird auf etwas <b>Allgemeines</b> <b>verwiesen</b>
<b>Synekdoche</b>	„der Deutsche“ steht für alle Deutschen; „Und wickelte mich enger in die Falten“ (Falten = Decke)	Ein <b>Teil</b> von etwas <b>steht für das Ganze</b> und um- gekehrt – <b>pars pro toto</b>
<b>Vergleich</b>	„kam ihre Liebe plötzlich abhanden./ <u>Wie</u> andern Leuten ein Stock oder Hut.“; „Er war so stark <u>wie</u> ein Stier.“	Ausdrücklicher <b>Ver- gleich</b> von zwei oder mehreren Dingen zur <b>Verdeutlichung einer Gemeinsamkeit</b> ; durch Vergleichsworte ausge- drückt: <i>wie, als, gleich</i>
<b>Wiederholung</b>	„Seele des Menschen,/Wie gleichst du dem Wasser!/ Schicksal des Men- schen,/ Wie gleichst du dem Wind!“ (Goethe)	<b>Stilmittel</b> kommen <b>wie- derholt</b> in gleicher oder ähnlicher Weise vor

### Merke!!

Folgende rhetorische Mittel sollten wegen der ähnlichen Form dringend unterschieden werden:

Synekdoche vs. Metapher vs. Vergleich vs. Metonymie

Sie sind sich so ähnlich, weil sie alle **bildliche Stilmittel** sind. Trotzdem dürfen sie nicht vertauscht werden, da jedes dieser vier Stilmittel für etwas anderes steht (s. Tabelle).

## rhetorische Mittel

**Aufgabe:** Schreibe auf um welches rhetorische Mittel es sich jeweils handelt!

1. Milch macht Männer munter!

---

2. Das hast du wieder einmal toll hinbekommen!

---

3. Das Mädchen hat Haare wie Gold.

---

4. Was tun?

---

5. Wer kann heute noch perfekt sein?

---

6. Die Errichtung der Mauer - wir werden sie niemals vergessen - hat für große Streitigkeiten in der Nachbarschaft gesorgt.

---

7. Wir wollen nicht die Menschen verstaatlichen, sondern versuchen den Staat zu vermenschlichen.

---

8. Im ganzen Dorf konnte man den Traktor rattern und knattern gehört.

---

9. Der Junge wird dieses Jahr eine Ehrenrunde drehen müssen.

---

10. Einige Personen meinen, dass unser Verstand ein Messer ist.

---

11. Über Cäsar wird gesagt, dass er kam, sah und siegte.

---

12. Das Mädchen hat heute auf der Feier ihren Oheim zum ersten Mal getroffen.

---

13. Unendlich mühsam war der Weg für den Jungen.

---

14. Die Kinder stehen bei einem Wasserfall. Das Wasser rauscht, das Wasser schwillt, das Wasser spritzt.

---

15. Wer, wenn nicht er.

---

## rhetorische Mittel (Lösung)

**Aufgabe:** Schreibe auf um welches rhetorische Mittel es sich jeweils handelt!

1. Alliteration/ Stabreim
2. Ironie / Verkehrung des Sinns ins Gegenteil
3. Vergleich
4. Ellipse/ Auslassung eines Satzteils
5. rhetorische Frage/ Frage, auf die keine Antwort erwartet wird
6. Parenthese/ Einschub
7. Wortspiel/ Satzteile können wiederholt werden
8. Lautmalerei/ Geräusche werden dargestellt
9. Euphemismus/ Beschönigung, Verharmlosung
10. Metapher/ Übertragung ins bildhafte
11. Klimax/ Steigerung
12. Archaismus/ veralteter Begriff
13. Inversion/ Umkehrung der Wortstellung
14. Anapher/ Anfangswiederholung
15. Ellipse/ Auslassung

## rhetorische Mittel

**Aufgabe:** Schreibe auf um welches rhetorische Mittel es sich jeweils handelt!

1. Diese Aufgabe ist für viele keine Kleinigkeit gewesen.  
\_\_\_\_\_
2. Alle sind einstimmig der Meinung gewesen, dass die alte Frau wohlproportioniert ist.  
\_\_\_\_\_
3. Das Mädchen meinte, dass der Junge ihr das Herz gebrochen hat.  
\_\_\_\_\_
4. Die Frage, die sich stellt, ist: Wer ist mein Publikum?  
\_\_\_\_\_
5. Ich habe dir sicherlich schon tausendmal gesagt, dass du deine Teller abwaschen sollst.  
\_\_\_\_\_
6. Auf dem Papier konnte man eine Friedenstaube betrachten.  
\_\_\_\_\_
7. Oh, hätte sie doch ....!  
\_\_\_\_\_
8. Die Schülerin haben die Aufgabe bekommen einen eigenen Blog zu erstellen.  
\_\_\_\_\_
9. Jeder wusste, dass sie von einem offenen Geheimnis redet.  
\_\_\_\_\_
10. Der kleine Junge erzählte seiner Mutter, dass es draußen nassen Regen regnet.  
\_\_\_\_\_
11. Sie hätte ihn einzig und allein nach Hilfe fragen sollen.  
\_\_\_\_\_
12. Das kleine Mädchen meinte, dass der Himmel gerade wieder einmal weint.  
\_\_\_\_\_
13. Die Aussage der Schülerin ist hirnverbrannt gewesen, haben zumindest die anderen Schüler gemeint.  
\_\_\_\_\_
14. Die Mutter meinte, dass sie weiß sei wie der Schnee.  
\_\_\_\_\_
15. In ihrem Programm haben sie die Erde immer als Mutter Erde bezeichnet.  
\_\_\_\_\_

## rhetorische Mittel (Lösung)

**Aufgabe:** Schreibe auf um welches rhetorische Mittel es sich jeweils handelt!

1. Litotes/ doppelte Verneinung
2. Euphemismus/ Beschönigung
3. Metapher/ bildhafte Darstellung
4. rhetorische Frage
5. Hyperbel/ Übertreibung
6. Symbol/ Sinnbild
7. unvollendeter Satz
8. Neologismus/ Wortneuschöpfungen
9. Oxymoron/ Kombination aus ausschließenden Wörtern
10. Pleonasmus/ Überfluss, Doppelnennung von Wörtern mit gleicher Bedeutung
11. Tautologie/ gleichbedeutende Wörter derselben Wortart
12. Personifikation
13. Dysphemismen/ Verschlimmerung
14. Metapher
15. Personifikation



**Schrift  
Text**

**Word  
selbst erstellt**

**Infos zur Nutzung  
meiner Materialien**

**Du darfst meine Materialien nicht weiter verkaufen!**